



**Neubau Kindertagesstätte, Mehrgenerationenhaus,  
Haus der Jugend auf dem Grundstück Brautweg 1  
Vorstellung der Planung**

Fachbereich: Fachbereich I  
Sachbearbeitung: Schmitt, Michael  
Aktenzeichen: I/scht  
Vorlagennummer: 2019/044  
Datum: 22.01.2019  
Berichterstattung: Rm. Schneider

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
3	Sozialausschuss	05.02.2019	öffentlich	vorberatend
5	Stadtrat	14.02.2019	öffentlich	beschließend

**Beschlussvorschlag:**

Der vorgestellten Planung für den Neubau einer 8-gruppigen Kindertagesstätte mit baulicher Integration eines Mehrgenerationenhauses und Haus der Jugend und anderer Nutzergruppen auf dem Grundstück Brautweg 1 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die noch offenen Finanzierungsfragen zu klären und den städtischen Gremien vor der konkreten Umsetzung zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Begründung/Problembeschreibung:

In der Sitzung vom 24.05.2018 hat der Stadtrat folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Errichtung einer neuen 5-gruppigen Kindertagesstätte auf dem Grundstück „Brautweg“ (Skateranlage und ehemals Schreinerei Bernard) wird zugestimmt.
2. Die Trägerschaft für die neue Kindertagesstätte soll durch die Stadt Wittlich wahrgenommen werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen planerischen Entwurf in Abstimmung mit dem Landes- und Kreisjugendamt sowie eine grobe Kostenschätzung zu erstellen.
4. Auf dem Grundstück soll die bauliche Erweiterung/Integration eines Mehrgenerationenhauses und Haus der Jugend und anderer Nutzergruppen untersucht und ebenfalls geplant werden.
5. Über den gesamten Planentwurf beraten und entscheiden die städtischen Gremien mit weitergehenden Informationen über eine mögliche Finanzierung.

Im Anschluss an den Beschluss des Stadtrates gab es nachfolgenden Ablauf:

- Erstes Planungsgespräch am 06.06.2018 mit Frau Habscheid (KiTa-Leiterin Jahnplatz), Vertretern MGH, Jugendkoordinatorin und Herrn Gerhardy.
- Zweites Planungsgespräch am 06.08.2018.
- 1. Sitzung Arbeitsgruppe „Entwicklung Grundstück Brautweg“ am 13.08.2018 mit Vorstellung der ersten planerischen Ideen.
- Im Anschluss erste konzeptionelle Abstimmung zwischen KiTa, MGH und HdJ.
- 2. Sitzung Arbeitsgruppe „Entwicklung Grundstück Brautweg“ am 20.09.2018 mit Vorstellung der geänderten Planung.
- Vorstellung der Planung im Sozialausschuss am 25.09.2018.
- Abstimmungsgespräch KiTa-Planung (5-gruppige Einrichtung) mit Landes- und Kreisjugendamt am 31.10.2018.  
Die Planung wurde sehr positiv aufgenommen mit kleineren Anpassungen.
- Vorstellung der Planung im Bau- und Verkehrsausschuss am 13.11.2018.
- Vorstellung der Planung im Haus der Jugend am 15.11.2018 für die Nutzer des HdJ sowie Jugendparlament.
- Anfrage an den Förderlotsen bei der ADD Trier um Unterstützung bei der Suche nach möglichen Fördertöpfen am 20.11.2018.

Mit Schreiben vom 26.11.2018 hat uns die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich im Rahmen der Fortführung des Kindertagesstätten-Bedarfsplanes mitgeteilt, dass es notwendig ist eine neue 6-gruppige Einrichtung zu errichten um dem Bedarf in der Kernstadt (einschl. Lüxem) gerecht zu werden. Darüber hinaus ist die Schaffung von 2 weiteren Gruppen erforderlich, um den Fehlbedarf an KiTa-Plätzen in den Stadtteilen Bombogen, Dorf, Neuerburg und Wengerohr zu decken.

Da eine Erweiterung der bestehenden Einrichtungen in den Stadtteilen nicht möglich ist, wurde sich intern auf die Errichtung einer neuen 8-gruppigen Einrichtung auf dem Grundstück Brautweg verständigt. Insofern erfolgt hier eine Abänderung des Beschlusses vom 24.05.2018.

Ein Abstimmungsgespräch für die neue KiTa-Planung mit dem Landes- und Kreisjugendamt ist auf den 31.01.2019 terminiert.

Die Baukostenförderung für die neue Kindertagesstätte erfolgt nach der Verwaltungsvorschrift des Landes über die Gewährung von Zuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten vom 05.09.2018 sowie der Richtlinien des Landkreises zur Förderung von Kindergartenbaumaßnahmen.

Konkrete Aussagen zu möglichen Fördermöglichkeiten für den Bereich Mehrgenerationenhaus und HdJ können noch nicht getroffen werden. Hier erfolgt noch die Prüfung und Suche aller Beteiligten nach möglichen Fördertöpfen.

Aktuell stehen wir noch in Kontakt mit dem Holzbau-Cluster Rheinland-Pfalz und prüfen gemeinsam, inwieweit die Verwendung von innovativen Holzbauprodukten gefördert werden kann.

Die Planung wird in der Sitzung vorgestellt. Weiterer Sachvortrag erfolgt ebenfalls in der Sitzung.

Joachim Rodenkirch  
Bürgermeister